

**Zeitschrift:** Stultifera navis : Mitteilungsblatt der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = bulletin de la Société Suisse des Bibliophiles  
**Herausgeber:** Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft  
**Band:** 14 (1957)

## Inhaltsverzeichnis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## *Register – Index*

<p>Rudolf Adolph: Bibliophiler Brief aus            Deutschland . . . . . 110 262</p> <p>– Ein neuer Trajanus-Druck – von einem            Schweizer illustriert . . . . . 255</p> <p>Giuseppe Arcimboldo: Le Bibliothécaire. . . 211</p> <p>Albin Beeli: Belle-Vue bei Constanz . . . 240</p> <p>Jos. Benzing: Amandus Farckall zu Hagenau 92</p> <p>– Die Presse der Kartäuser zu Straßburg. . 122</p> <p>Aug. Bouvier: Les impression bibliophiles de            l'imprimerie Kundig à Genève (1940-1956) 252</p> <p>Franz Brahn: Ein Scherzstücklein Anton            Kippenbergs . . . . . 259</p> <p>Theod. Buddeberg: Von den Inkunabeln der            neuen deutschen Buchkunst . . . . . 6</p> <p>Joh. Christiani: Über den Nutzen der Bücher-            liebe für das Gemüt. . . . . 267</p> <p>F. H. Ehmcke: Pierre Gauchat . . . . . 22</p> <p>Erasmus: Wer die Bücher richtig liebhat, be-            nützt sie. . . . . 5</p> <p>Ludwig Feuerbach: Büchervergleiche . . . 226</p> <p>Hermann Hesse: Das Büchlein . . . . . 1</p> <p>J. Hiestand-Schnellmann: The Monumental            Effigies of Great Britain von C. A. Stot-            hard. Ein Frühwerk der Lithographie . . 247</p> <p>Carl Hilty: Bücher muß man selber besitzen 252</p> <p>F. Huber-Renfer: Erst- und Spätausgaben            Robert Walsers. . . . . 138</p> <p>Witold Hulewicz: Das gestohlene Buch . . 3</p> <p>Fritz Husner: Sebastian Brant zum 500. Ge-            burtstag . . . . . 114</p> <p>M. Koschlig: Mörikes Neujahr in Ochsen-            wang . . . . . 89</p> <p>Maria Gräfin Lanckorońska: Fin de siècle            in der Buchkunst . . . . . 212</p> <p>Nikolaus Lenau: Einem Autographensammler 183</p> <p>G.-E. Magnat: Il y a deux genres de biblio-            philes . . . . . 3</p> <p>– Le beau voyage, poème de Maurice Sandoz 13</p> <p>– Encore un autre bibliophile . . . . . 114</p> <p>Joh. Samuel Misander: Heilkraft der Bücher 100</p> <p>– Bücher anstatt Orakel . . . . . 236</p> <p>Dan. Georg Morhof: Auff einen närrischen            Bücherschreiber . . . . . 62</p> <p>Peter Neumann: Lehrstunden bei einem            Bibliophilen . . . . . 99</p>	<p>Arnold Pfister: Vom frühen Basler und            Schweizer Buchdruck . . . . . 29</p> <p>– Basler Devotionalien aus dem 15. Jahr-            hundert . . . . . 158</p> <p>Edgar Salin: Ein unbekanntes Nietzsche-            Autograph. . . . . 184</p> <p>Heinr. Sarasin-Koechlin: Eine unbekannte            Arbeit des jungen Hieronymus Heß . . . 186</p> <p>Paul Scherrer: Sub aeternitatis specie. Ge-            danken über den bibliothekarischen Beruf 4</p> <p>Rud. Schwabe: Musikerautographen . . . 227</p> <p>E. St.: Der Verfasser des Struwelpeters trug            sich in ein schweizerisches Gästebuch ein 59</p> <p>– Eine Neujahrskarte . . . . . 62</p> <p>– Eine Erstausgabe, die eingestampft wurde 65</p> <p>– Fragen – Antworten . . . . . 105 266</p> <p>– Ein Philobiblon aus der Barockzeit . . . 126</p> <p>– Eine ungewöhnliche Basler Familienchro-            nik aus der Sonderbundszeit . . . . . 173</p> <p>– Unbekannte Randbilder Cuno Amiets zu            einem Gedichtband . . . . . 187</p> <p>– Zwei Dichterwidmungen an Frauen . . . 237</p> <p>– Ein Klassikerdruck aus der frühesten Offi-            zin der italienischen Schweiz . . . . . 257</p> <p>– Nachsatz zu den «Unbekannten Randbil-            dern Cuno Amiets». . . . . 268</p> <p>Peter Suhrkamp: Wozu eine Bibliothek?. . 18</p> <p>Luc Marquis de Vauvenargues: Les bons            livres . . . . . 211</p> <p>Sam. Voellmy: Über die Druckvorlage zu            Ulrich Bräkers Tagebuch des Armen Man-            nes, Zürich 1792 . . . . . 79</p> <p>Robert Walser: Der Buchdeckel . . . . . 113</p> <p>Dagmar Weise: Gedenkstunde für H. C. Bod-            mer im Beethoven-Haus Bonn . . . . . 98</p> <p>Alfred Zäch: C. F. Meyers Bibliothek . . . 96</p> <p>Jan Zahradniček: Das Buch spricht . . . . 2</p> <p>Mitteilungen des Vorstandes . . . . . 107</p> <p>Frühere Veröffentlichungen . . . . . 108</p> <p>Börries von Münchhausens «Hofball». . . 266</p> <p>Jahrestagung in Basel am 21. und 22. Herbst-            monat 1957 . . . . . 269</p> <p>Neue Mitglieder . . . . . 107 274</p> <p>Anzeigen . . . . . 109 275</p>
---	--